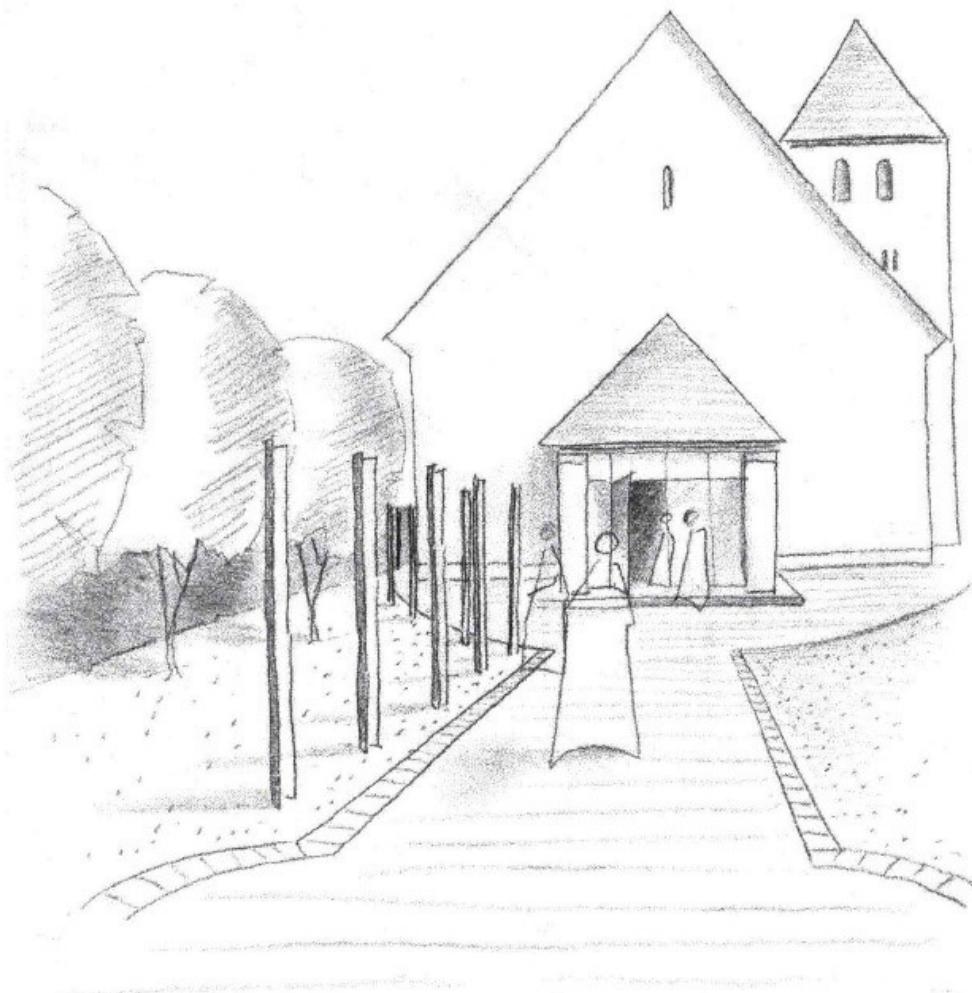


Stelenprojekt „Zehn Gebote entfaltet“ vor der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen/Iller

Wir als evangelische Kirchengemeinde Vöhringen/Iller haben für die Neugestaltung unserer Außenanlage um die Martin-Luther-Kirche ein deutschlandweit einzigartiges Projekt „Zehn Gebote entfaltet“ initiiert.

Vor der Kirche werden nach einem Entwurf des Landschaftsarchitekten Manfred Rauh (Schmid-Rauh, Neu-Ulm) zehn Stelen zu den Zehn Geboten in einer Reihe entlang des Wegs zum Kirchenportal aufgestellt. Jede Stele mit einer Höhe von zwei Metern besteht aus zwei 30 cm breiten Hälften, die in einem Winkel von 120 Grad angestellt sind. Auf der rechten Hälfte aus Granitstein ist der Wortlaut des jeweiligen Gebots eingraviert; auf der linken Hälfte aus gebürstetem Edelstahlblech sind positive Grundworte aus Luthers Erklärung zu dem jeweiligen Gebot aus dem *Kleinen Katechismus* eingelassen. Das diesbezügliche Schriftbild wird von Matthias Bumiller (Finken & Bumiller, Stuttgart) entworfen, der Gestaltung und Satz für das katholische *Gotteslob* bzw. *Die Bibel. Einheitsübersetzung* verantwortet hat.

Die zehn Gebotsstelen wollen im öffentlichen Raum vor Augen führen, was für den christlichen Lebensweg wie auch für das Zusammenleben in der Gesellschaft im Hinblick auf eine „Nächsten-Gerechtigkeit“ wesentlich ist. Da man selbst zu den jeweiligen Geboten zu stehen hat, können und sollen die Gebotsstelen nicht als Selbstermächtigung für ein moralisches Urteil über andere dienen.



Für die einzelnen Gebotsstelen sind folgende Texte vorgesehen:

Linke Edelstahlseite <i>Grundworte aus der jeweiligen Gebotserklärung Luthers</i>	Rechte Granitseite <i>Biblischer Wortlaut des jeweiligen Gebotes</i>
1. GOTT über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen	Ich bin der HERR, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
2. IHN in allen Nöten anrufen, beten, loben und danken	Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen.
3. SEIN Wort heilig halten	Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Eltern in Ehren halten, sie lieb und wert haben.	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. unserm Nächsten helfen und beistehen in allen Nöten	Du sollst nicht töten.
6. in der Ehe einander lieben und ehren	Du sollst nicht ehebrechen.
7. unsers Nächsten Gut und Nahrung bessern	Du sollst nicht stehlen.
8. unsern Nächsten entschuldigen, Gutes von ihm reden	Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. unserm Nächsten sein Haus zu behalten dienlich sein	Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Haus.
10. tun, was man schuldig ist	Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Das Projekt soll nicht nur in der Außenanlage der Martin-Luther-Kirche realisiert werden, sondern auch in der Gemeinde bzw. in der Öffentlichkeit ins Gespräch gebracht werden. Dazu sind eine Predigtreihe zu den Zehn Geboten mit verschiedenen Predigern sowie Podiumsgespräche zur Relevanz einzelner Gebote im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung angedacht. Zusätzlich wird das Projekt „Zehn Gebote entfaltet“ auf einer eigens eingerichteten Webseite www.zehngebete.online vorgestellt. Dort sollen die einzelnen Gebote näher erläutert und deren Gegenwartsrelevanz herausgestellt werden.